

SPRECHEN UND ZUHÖREN					
		Sprachforscherheft	Buchstabenheft 1	Buchstabenheft 2	Buchstabenheft 3
Gespräche führen					
sich an Gesprächen beteiligen		Grundsatz des Unterrichts In den Flex und Flora Heften gibt es verschiedene Illustrationen und Texte, die sich als Sprechanlässe anbieten.			
gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln beachten: z.B. andere zu Ende sprechen lassen, auf Gesprächsbeiträge anderer eingehen, beim Thema bleiben		Grundsatz des Unterrichts Im Buchstabenheft 2 und 3 gibt es Aufgaben zur Bearbeitung mit einem Partnerkind, die diese Gesprächsregeln implizieren.			
				z.B. S. 27 und S. 39	z.B. S. 7 und 11
Anliegen und Konflikte gemeinsam mit anderen diskutieren und klären		Grundsatz des Unterrichts			
				S. 51	S. 31
		Sprachforscherheft	Buchstabenheft 1	Buchstabenheft 2	Buchstabenheft 3
Zu anderen sprechen					
an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen		Grundsatz des Unterrichts	Eine auditive Analyse erfolgt zu jedem Laut.		
Wirkungen der Redeweise kennen und beachten		Grundsatz des Unterrichts			
funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren				Im Buchstabenheft 2 gibt es einige Arbeitsaufträge, die mit einem Partnerkind durchgeführt werden, und bei denen das Informieren und Erzählen geübt wird. Zum Beispiel: z.B. S. 27 und 63	Im Buchstabenheft 3 gibt es einige Arbeitsaufträge, die mit einem Partnerkind durchgeführt werden, und bei denen das Informieren und Erzählen geübt wird. Zum Beispiel: z.B. S. 7, 31 und 47
Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen		Wichtiger Grundsatz des Unterrichts, wenn in verschiedenen Sozialformen gearbeitet wird und Arbeitsergebnisse vorgestellt werden.			
		Sprachforscherheft	Buchstabenheft 1	Buchstabenheft 2	Buchstabenheft 3
Verstehend zuhören					
Inhalte zuhörend verstehen		Grundsatz des Unterrichts			
gezielt nachfragen		Besonders bei den Aufgaben zur Bearbeitung mit einem Partnerkind kann das verstehende Zuhören geübt werden.			
Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen		Buchstabenheft 2: z.B. S. 27, 39, 57, 63 Buchstabenheft 3: z.B. S. 7, 11, 47, 51, 59			

		Sprachforscherheft	Buchstabenheft 1	Buchstabenheft 2	Buchstabenheft 3
Szenisch spielen					
Perspektiven einnehmen				S. 51 Streit um das Dino-Ei	S. 31 Neu an der Schule
sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten				S. 51 Streit um das Dino-Ei	S. 31 Neu an der Schule
Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten				S. 51 Streit um das Dino-Ei	S. 31 Neu an der Schule
		Sprachforscherheft	Buchstabenheft 1	Buchstabenheft 2	Buchstabenheft 3
Über Lernen sprechen					
Beobachtungen wiedergeben		Grundsatz des Unterrichts			
Sachverhalte beschreiben					
Begründungen und Erklärungen geben					
Lernergebnisse präsentieren und dabei Fachbegriffe benutzen		Es werden erste Fachbegriffe eingeführt: S. 8/9 Silben S. 24 Vokale (Leuchter) S. 32/33 Nomen S. 34/35 Satz S. 35 Punkt S. 42/43 Artikel	Grundsatz des Unterrichts		
über Lernerfahrungen sprechen und andere in ihren Lernprozessen unterstützen		Grundsatz des Unterrichts			

SCHREIBEN		Sprachforscherheft	Buchstabenheft 1	Buchstabenheft 2	Buchstabenheft 3
Über Schreibfertigkeiten verfügen					
eine gut lesbare Handschrift flüssig schreiben		Das Erlernen einer flüssigen und lesbaren Handschrift ist ein Grundsatz des Unterrichts. Die Buchstabenhefte enthalten zahlreiche Übungen zum motorischen Erfassen und Schreiben der Buchstaben.			
Texte zweckmäßig und übersichtlich gestalten		Die Lineatur Kl.1 unterstützt die Schülerinnen und Schüler darin, sauber und strukturiert zu arbeiten. Sie bereitet auf das Schreiben in Anwendungssituationen vor.			
		Sprachforscherheft	Buchstabenheft 1	Buchstabenheft 2	Buchstabenheft 3
Richtig schreiben					
geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben			Bei den Abschreibübungen werden die Schülerinnen und Schüler darauf vorbereitet, richtig zu schreiben.	Bei den Abschreibübungen werden die Schülerinnen und Schüler darauf vorbereitet, richtig zu schreiben.	Bei den Abschreibübungen werden die Schülerinnen und Schüler darauf vorbereitet, richtig zu schreiben.

Rechtschreibstrategien verwenden: Mitsprechen, Ableiten, Einprägen		S. 8 Silben mitsprechen S. 15, S. 18, S. 19, S. 20 Mitsprechen: Anlaut und Auslaut identifizieren S. 24, S. 26, Mitsprechen: Selbstlaute in Silben identifizieren S. 28 Mitsprechen: Wörter richtig abschreiben S. 30 Wörter richtig schreiben S. 44 Nomen verlängern, Wörter mit Auslautverhärtung d/t	Die Synthese erfolgt bei den Schülerinnen und Schülern vom Laut zur Silbe zum Wort. Sie setzen Wörter aus Silben zusammen. Dieses erfolgt mithilfe der Rechtschreibstrategie Mitsprechen.		
Zeichensetzung beachten: Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Zeichen der wörtlichen Rede		In der ersten Jahrgangsstufe wird im Sprachforscherheft der Punkt als Satzzeichen eingeführt (S. 34-37). Im Buchstabenheft 2 und 3 werden im Rahmen von Aufgabenstellungen erste Fragesätze eingeführt. In der zweiten Jahrgangsstufe wird die Zeichensetzung explizit thematisiert.			
über Fehlersensibilität und Rechtschreibgespür verfügen		S. 28, 30, 32, 35, 44	Der Ausbau der Fehlersensibilität und des Rechtschreibgespürs wird bei den Schreibübungen angebahnt. In der zweiten Jahrgangsstufe wird das Thema explizit erarbeitet.		
Rechtschreibhilfen verwenden: Wörterbuch nutzen, Rechtschreibhilfen des Computers kritisch nutzen		Ab S. 16/17 Mit der Schreibraster arbeiten	In Jahrgangsstufe 2 wird die Arbeit mit der Wörterliste eingeführt. Die Arbeit mit dem Wörterbuch wird in Jahrgangsstufe 3 eingeführt.		
Arbeitstechniken nutzen: methodisch sinnvoll abschreiben, Übungsformen selbstständig nutzen, Texte auf orthographische Richtigkeit überprüfen und korrigieren		S. 24-27: Selbstlaute und Silben identifizieren S. 25 Strategie: Mit Silben arbeiten S. 28/29 Wörter richtig abschreiben S. 30/31 Wörter schreiben/Bildwörter verschriften S. 33 Strategie: Auf Großschreibung achten S. 35 Großschreibung am Satzanfang S. 44/45 Strategie: Wörter verlängern, Wörter mit Auslautverhärtung richtig schreiben	Die im Sprachforscherheft eingeführten Arbeitstechniken / Methoden werden in den Buchstabenheften 2 und 3 immer wieder angewendet.	Die im Sprachforscherheft eingeführten Arbeitstechniken / Methoden werden in den Buchstabenheften 2 und 3 immer wieder angewendet.	
TEXTE VERFASSEN					
		Sprachforscherheft	Buchstabenheft 1	Buchstabenheft 2	Buchstabenheft 3
Texte planen					
Schreibabsicht, Schreibsituation, Adressaten und Verwendungszusammenhang klären		Unterschiedliche Schreibenanlässe ab dem zweiten Schulhalbjahr wie z.B. Weihnachten, Fasching, Ferien, Schulprojekte (Zirkus, Trommelwoche etc.)			
		Sprachforscherheft	Buchstabenheft 1	Buchstabenheft 2	Buchstabenheft 3
Texte schreiben					
verständlich, strukturiert, adressaten- und funktionsgerecht schreiben			Freies Schreiben mit Hilfe der Schreibraster am Ende des eingeführten Buchstabens	Freies Schreiben mit Hilfe der Schreibraster am Ende des eingeführten Buchstabens	Freies Schreiben mit Hilfe der Schreibraster am Ende des eingeführten Buchstabens

Lernergebnisse geordnet festhalten und auch für eine Veröffentlichung verwenden		Die Schülerinnen und Schüler können auf der Seite „Das kann ich jetzt“ ihre eigenen Lernerfahrungen einschätzen und beschreiben.			
nach Anregungen (Texte, Bilder) eigene Texte schreiben			In den Flex und Flora Heften gibt es einige Illustrationen und Texte, die sich als Schreibenanlass nutzen lassen. z.B. in den Feldern des Freien Schreibens lassen sich Illustrationen finden, die die Schülerinnen und Schüler anregt, Wörter und Sätze zu den gelernten Buchstaben zu schreiben. Im Buchstabenheft 3 schreiben die Schülerinnen und Schüler eigenen Ideen und Gedanken zu gelesenen Texten.		
		Sprachforscherheft	Buchstabenheft 1	Buchstabenheft 2	Buchstabenheft 3
Texte überarbeiten					
Texte an der Schreibaufgabe überprüfen			In der ersten Jahrgangsstufe schreiben die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des freien Schreibens erste eigene Texte. In den Buchstabenheften 2 und 3 werden kurze Texte zur Überarbeitung der Sinnhaftigkeit eingeführt.		
Texte auf Verständlichkeit und Wirkung überprüfen					
Texte in Bezug auf die äußere und sprachliche Gestaltung und auf die sprachliche Richtigkeit hin optimieren					
Texte für die Veröffentlichung aufbereiten und dabei auch die Schrift gestalten					

LESEN – MIT TEXTEN UND MEDIEN UMGEHEN					
<p>Leseband: Das Leseband an der FES ist eine tägliche, feste Lesezeit im Stundenplan, die dazu dient, die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Die Leseförderung erfolgt durch verschiedene Methoden wie z.B. Chorisches Lesen, Tandem-Lesen und sinnentnehmendes Lesen, die die Leseflüssigkeit und das Leseverständnis verbessern sollen. Das Leseband findet täglich für zwanzig Minuten statt.</p>					
		Sprachforscherheft	Buchstabenheft 1	Buchstabenheft 2	Buchstabenheft 3
über Lesefertigkeiten verfügen					
altersgemäße Texte sinnverstehend lesen		Grundsatz des Unterrichts In der 1. Jahrgangsstufe synthetisieren die Schülerinnen und Schüler erste Wörter, Sätze und kurze Texte.	Die Einführung der Buchstaben mit entsprechenden Leseübungen entwickelt und sichert grundlegende Lesefertigkeiten und -fähigkeiten.	Die Einführung der Buchstaben mit entsprechenden Leseübungen entwickelt und sichert grundlegende Lesefertigkeiten und -fähigkeiten.	Die Einführung der Buchstaben mit entsprechenden Leseübungen entwickelt und sichert grundlegende Lesefertigkeiten und -fähigkeiten.
		Sprachforscherheft	Buchstabenheft 1	Buchstabenheft 2	Buchstabenheft 3
Texte erschließen					
gezielt einzelne Informationen suchen				Im Buchstabenheft 2 werden erste kleine Texte eingeführt, zu denen Fragen beantwortet werden sollen. Zum Beispiel: S. 15 Lesen	Im Buchstabenheft 3 werden kleine Texte gelesen, zu denen Fragen beantwortet werden sollen. Zum Beispiel: S. 11 Der Zirkus

				S. 21 Malen S. 33 Im Auto	S. 19 Drachen-Buch-Tipps S. 31 Jonas ist neu
Texte genau lesen		S. 36 Sätze erkennen		Im Buchstabenheft 2 werden erste kleine Texte und Fragesätze eingeführt.	Für das Beantworten der Fragen zu den Texten ist das genaue Lesen eine Voraussetzung.
Texte mit eigenen Worten wiedergeben		Übung und Überprüfung dessen ist grundsätzlich mit allen Texten möglich z.B. S. 35/36		Übung und Überprüfung dessen ist grundsätzlich mit allen Texten möglich z.B. S. 15, 21, 33	Übung und Überprüfung dessen ist grundsätzlich mit allen Texten möglich z.B. S. 11, 19, 31
zentrale Aussagen eines Textes erfassen und wiedergeben		Übung und Überprüfung dessen ist grundsätzlich mit allen Texten möglich z.B. 35/36		Übung und Überprüfung dessen ist grundsätzlich mit allen Texten möglich z.B. S. 15, 21, 33	Übung und Überprüfung dessen ist grundsätzlich mit allen Texten möglich z.B. S. 11, 19, 31
eigene Gedanken zu Texten entwickeln, zu Texten Stellung nehmen und mit anderen über Texte sprechen		S. 36/37 Eigene Sätze schreiben		Schülerinnen und Schüler sprechen über gelesene Texte und entwickeln eigene Ideen und Gedanken dazu. z.B. S.27, 39, 45, 57	Schülerinnen und Schüler sprechen über gelesene Texte und entwickeln eigene Ideen und Gedanken dazu. S. 23 Brief schreiben S. 35 Vermutungen anstellen S. 57 Rätselfrage S. 61 Geschichte nacherzählen
		Sprachforscherheft	Buchstabenheft 1	Buchstabenheft 2	Buchstabenheft 3
Texte präsentieren					
selbstgewählte Texte zum Vorlesen vorbereiten und sinngestaltend vorlesen		Vorlesen und Vortragen können mit verschiedenen Texten oder Gedichten geübt werden.			
Geschichten, Gedichte und Dialoge vortragen, auch auswendig					

SPRACHE UND SPRACHGEBRAUCH UNTERSUCHEN					
		Sprachforscherheft	Buchstabenheft 1	Buchstabenheft 2	Buchstabenheft 3
Sprachliche Verständigung untersuchen					
Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache kennen		Arbeit mit der Schreibrabelle			
		Sprachforscherheft	Buchstabenheft 1	Buchstabenheft 2	Buchstabenheft 3
An Wörtern, Sätzen, Texten arbeiten					

Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen		S. 10/11 Wörter in Silben strukturieren S. 24-27 Vokale in Silben erkennen S. 38-41 Besondere Endungen kennenlernen: -e, -en, -el, -er	Die Synthese erfolgt bei den Schülerinnen und Schülern vom Laut zur Silbe zum Wort. Sie setzen Wörter aus Silben zusammen.		
Wörter sammeln und ordnen		S. 12 Reime finden S. 32 Wortgruppen erkennen S. 33 Nomen nach semantischen Kriterien ordnen, Nomen zwischen anderen Wortarten erkennen	z.B. S. 13, 19, 27 Reimwörter zuordnen	z.B. S. 24, 36, 48 Reimwörter bilden z.B. S. 37, 43, 55 Wörter nach Silbenzahl ordnen	z.B. S. 13, 21, 37 Reimwörter finden z.B. S. 9, 21, 29 Wörter nach Silbenzahl ordnen z.B. S. 22 Nomen nach Artikel sortieren
sprachliche Operationen nutzen: umstellen, ersetzen, ergänzen, weglassen		S. 35, S. 37 Satzteile verbinden S. 38-41 besondere Endungen ergänzen S. 44/45 Nomen verlängern			
mit Sprache experimentell und spielerisch umgehen		S. 12/13 Reime finden	z.B. S. 13, 19, 27, 43 Reime finden zu jedem Laut	z.B. S. 24, 36, 48, 60 Reimwörter bilden	z.B. S. 13, 21, 37, 45, 49 Reimwörter finden
		Sprachforscherheft	Buchstabenheft 1	Buchstabenheft 2	Buchstabenheft 3
Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken					
Deutsch - Fremdsprache, Dialekt - Standardsprache; Deutsch - Muttersprache der Kinder mit Migrationshintergrund; Deutsch - Nachbarsprachen					Begrüßung in unterschiedlichen Ländern S. 67
		Sprachforscherheft	Buchstabenheft 1	Buchstabenheft 2	Buchstabenheft 3
grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und verwenden					
		In der ersten Jahrgangsstufe werden grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe wie Vokal, Silbe, Nomen und Artikel eingeführt. S. 8 Silben S. 24 Vokale (Leuchter) S. 32 Nomen S. 42 Artikel			

Schulinternes Fachcurriculum Deutsch



SPRECHEN UND ZUHÖREN	Heft Richtig schreiben 2	Heft Sprache untersuchen 2	Heft Texte verfassen 2	Heft Lesen 2
Gespräche führen				
<ul style="list-style-type: none"> sich an Gesprächen beteiligen 	Grundsatz des Unterrichts Zum Beispiel: S. 6, 9–19, 44, 46, 50/51, 54, 58, 62	Grundsatz des Unterrichts Zum Beispiel: S. 6–8, 20, 30, 34, 36, 46–49, 50, 57	Grundsatz des Unterrichts Zum Beispiel: S. 5, 6, 9, 18, 20, 41–43, 46–48, 60	Grundsatz des Unterrichts Zum Beispiel: S. 4, 6, 23, 28, 34–43, 45, 50, 56, 62/63
<ul style="list-style-type: none"> gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln beachten: z.B. andere zu Ende sprechen lassen, auf Gesprächsbeiträge anderer eingehen, beim Thema bleiben 	Grundsatz des Unterrichts Zum Beispiel: S. 6, 9–19, 44, 46, 50/51, 54, 58, 62	Grundsatz des Unterrichts Zum Beispiel: S. 6–8, 20, 30, 34, 36, 46–49, 50, 57	Grundsatz des Unterrichts Zum Beispiel: S. 5, 6, 9, 18, 20, 41–43, 46–48, 60	Grundsatz des Unterrichts Zum Beispiel: S. 4, 6, 23, 28, 34–43, 45, 50, 56, 62/63
<ul style="list-style-type: none"> Anliegen und Konflikte gemeinsam mit anderen diskutieren und klären 		Grundsatz des Unterrichts Zum Beispiel: S. 39	Grundsatz des Unterrichts	Grundsatz des Unterrichts Zum Beispiel: S. 34, 39–41
zu anderen sprechen				
<ul style="list-style-type: none"> an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen 	Grundsatz des Unterrichts	Grundsatz des Unterrichts	Grundsatz des Unterrichts	Grundsatz des Unterrichts
<ul style="list-style-type: none"> Wirkungen der Redeweise kennen und beachten 	Grundsatz des Unterrichts	Grundsatz des Unterrichts	Grundsatz des Unterrichts	Grundsatz des Unterrichts S. 34–36, 38–41
<ul style="list-style-type: none"> funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren 	Wichtiges Unterrichtsprinzip beim Austausch über die unter dem Punkt <i>sich an Gesprächen beteiligen</i> genannten Übungen.			Wichtiges Unterrichtsprinzip S. 23, 28, 34, 37–39, 50, 62/63
<ul style="list-style-type: none"> Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen 	Wichtiges Unterrichtsprinzip, wenn in verschiedenen Sozialformen gearbeitet wird und Arbeitsergebnisse vorgestellt werden – vgl. die im Kompetenzbereich <i>Zu anderen sprechen</i> genannten Übungen.			Wichtiges Unterrichtsprinzip S. 34/35, 38/39
SPRECHEN UND ZUHÖREN	Heft Richtig schreiben 2	Heft Sprache untersuchen 2	Heft Texte verfassen 2	Heft Lesen 2
verstehend zuhören				
<ul style="list-style-type: none"> Inhalte zuhörend verstehen 	Grundsatz des Unterrichts			
<ul style="list-style-type: none"> gezielt nachfragen 	Grundsatz des Unterrichts			
<ul style="list-style-type: none"> Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen 	Grundsatz des Unterrichts			
szenisch spielen				
<ul style="list-style-type: none"> Perspektiven einnehmen 		S. 34, 38		S. 30/31, 34/35, 39, 40/41, 56–61
<ul style="list-style-type: none"> sich in eine Rolle hineinversetzen und sie 				S. 34/35, 39, 40/41

gestalten				
<ul style="list-style-type: none"> Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten 				S. 34–36, 38–41
über Lernen sprechen				
<ul style="list-style-type: none"> Beobachtungen wiedergeben 	Grundsatz des Unterrichts S. 46, 48, 54	Grundsatz des Unterrichts		
<ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte beschreiben Begründungen und Erklärungen geben 	S. 6, 9–11, 13–15	S. 14, 20, 26, 30	S. 6, 9, 12, 14, 16, 18, 19, 20	S. 6, 12, 19, 20, 23, 28, 38
<ul style="list-style-type: none"> Lernergebnisse präsentieren und dabei Fachbegriffe benutzen 				
<ul style="list-style-type: none"> über Lernerfahrungen sprechen und andere in ihren Lernprozessen unterstützen 	S. 16/17	S. 14	S. 32, 41, 43, 53	S. 23, 39, 43, 60

SCHREIBEN	Heft Richtig schreiben 2	Heft Sprache untersuchen 2	Heft Texte verfassen 2	Heft Lesen 2
Über Schreibfertigkeiten verfügen				
<ul style="list-style-type: none"> eine gut lesbare Handschrift flüssig schreiben 	Grundsatz des Unterrichts, welches bei Schreibaufgaben besonders gefördert wird. Zum Beispiel: S. 25, 31, 33, 35	Grundsatz des Unterrichts, welches bei Schreibaufgaben besonders gefördert wird.	Grundsatz des Unterrichts, welches bei Aufgaben zum eigenen Schreiben besonders gefördert wird. Zum Beispiel: S. 14, 21, 24, 31, 33, 36	Grundsatz des Unterrichts, welches bei Schreibaufgaben besonders gefördert wird. Zum Beispiel: S. 37, 66
<ul style="list-style-type: none"> Texte zweckmäßig und übersichtlich gestalten 			Zum Beispiel: S. 7–23	
<ul style="list-style-type: none"> Schreibprogramm verwenden und für Textgestaltung nutzen 	Prinzipiell lassen sich alle Schreibaufgaben für die Umsetzung am iPad/PC nutzen.	Prinzipiell lassen sich alle Schreibaufgaben für die Umsetzung am iPad/PC nutzen.	Prinzipiell lassen sich alle Schreibaufgaben für die Umsetzung am iPad/PC nutzen.	Prinzipiell lassen sich alle Schreibaufgaben für die Umsetzung am iPad/PC nutzen.
Richtig schreiben				
<ul style="list-style-type: none"> geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben 	Das Üben von Wörtern (und ihre anschließende rechtschriftliche Beherrschung) ist ein wichtiges Prinzip, das in der Einheit „Wörter üben“ (S. 14–17) grundgelegt wird. Ab S. 22 finden sich am Ende jeder Einheit ein Abschreibtext mit Wörtern aus der jeweiligen Einheit sowie eine Aufgabe zum Üben der Wörter aus der jeweiligen Einheit		In der Einheit „Den Überarbeitungskreis einführen“ (S. 32–37) lernen die Schülerinnen und Schüler den Überarbeitungskreis kennen, ein methodisches Werkzeug zum Überarbeiten selbstgeschriebener Texte.	

SCHREIBEN	Heft Richtig schreiben 2	Heft Sprache untersuchen 2	Heft Texte verfassen 2	Heft Lesen 2
Richtig schreiben				
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibstrategien verwenden: Mitsprechen, Ableiten, Einprägen 	<p>Folgende Rechtschreibstrategien werden eingeführt (zum Teil schon in Flex und Flora 1), mit Symbolen verknüpft und permanent aufgegriffen sowie weiterentwickelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mit Silben arbeiten – Nomen großschreiben – Verlängern – Wortbausteine erkennen – Wörter mit ä und äu ableiten – Merkwörter üben 	<p>Schülerinnen und Schüler synthetisieren die Laute zu Silben und Wörtern, segmentieren Wörter in Silben und setzen Wörter aus Silben zusammen: S. 5, 10/11, 12/13.</p> <p>Die Strategie <i>Nomen großschreiben</i> wird in der Einheit „Nomen erkennen“ (S. 20–25) aufgegriffen und mit dem Bereich <i>Richtig schreiben</i> verknüpft.</p> <p>Die Strategie <i>Wortbausteine erkennen</i> wird in der Einheit „Wortfamilien erkennen“ (S. 46–49) behandelt und mit dem Bereich <i>Richtig schreiben</i> verknüpft.</p>		

SCHREIBEN	Heft Richtig schreiben 2	Heft Sprache untersuchen 2	Heft Texte verfassen 2	Heft Lesen 2
Richtig schreiben				
<ul style="list-style-type: none"> • Zeichensetzung beachten: Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Zeichen der wörtlichen Rede 	S. 30–33	S. 36–39, 60	Grundsatz des Unterrichts	
<ul style="list-style-type: none"> • über Fehlersensibilität und Rechtschreibgespür verfügen 	Die Arbeit mit Strategien sensibilisiert für mögliche Fehlerquellen und trägt zur Entwicklung eines Rechtschreibgespürs bei. Auch das Sprechen über Wörter und das Erklären ihrer Schreibweise mithilfe von Strategien wird permanent durchgeführt, In der letzten Einheit „Rechtschreibgespräche führen und Strategien nutzen“ (S. 62–65) findet sich ein Überblick aller sechs Strategien.	S. 25, 50/51	S. 37	

SCHREIBEN	Heft Richtig schreiben 2	Heft Sprache untersuchen 2	Heft Texte verfassen 2	Heft Lesen 2
Richtig schreiben				
<ul style="list-style-type: none"> Rechtschreibhilfen verwenden: Wörterbuch nutzen, Rechtschreibhilfen des Computers kritisch nutzen 	Einheit <i>Mit der Wörterliste arbeiten</i> (S. 18–22) sowie daran anknüpfende Übungen, z. B. S. 27, 28, 29, 34 Einführung und Anwendung des Rechtschreibfächers (S. 62–65)	S. 21		
<ul style="list-style-type: none"> Arbeitstechniken nutzen: methodisch sinnvoll abschreiben, Übungsformen selbstständig nutzen, Texte auf orthographische Richtigkeit überprüfen und korrigieren 	<u>Abschreiben</u> methodische Einheit <i>Richtig abschreiben</i> (S. 10–13), darauf aufbauend in jeder Einheit jeweils am Ende mind. einen Abschreibtext <u>Wörter üben</u> methodische Einheit <i>Wörter üben</i> (S. 14–17), daran anknüpfend in jeder Einheit jeweils am Ende mind. eine Übung zum Wörterüben mit einer der eingeführten Übungen <u>Texte prüfen und korrigieren</u> zentraler letzter Schritt bei der Methode <i>Abschreiben</i>	Texte prüfen und korrigieren S. 21, 22, 25	Texte prüfen und korrigieren	

SCHREIBEN		Heft Richtig schreiben 2	Heft Sprache untersuchen 2	Heft Texte verfassen 2	Heft Lesen 2
Texte verfassen					
Texte planen	<ul style="list-style-type: none"> Schreibabsicht, Schreibsituation, Adressaten und Verwendungszusammenhang klären 			S. 7–11, 12–15, 16–19, 20–24, 26/27, 31, 38/39, 40, 44–46, 48–50, 52–57, 58–62	
	<ul style="list-style-type: none"> sprachliche und gestalterische Mittel und Ideen sammeln: Wörter und Wortfelder, Formulierungen und Textmodelle 			S. 7–11, 13, 17–19, 20–24, 27, 31, 34, 36, 39, 40/41, 44–46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60	
Texte schreiben	<ul style="list-style-type: none"> verständlich, strukturiert, adressaten- und funktionsgerecht schreiben: Erlebtes und Erfundenes; Gedanken und Gefühle; Bitten, Wünsche, Aufforderungen und Vereinbarungen; Erfahrungen und Sachverhalte 			S. 4, 5, 7–11, 12–15, 17–19, 21–24, 28–31, 39, 41, 45/46, 49/50, 53–55, 56/57, 58/59, 60/61, 63/64	
	<ul style="list-style-type: none"> Lernergebnisse geordnet festhalten und auch für eine Veröffentlichung verwenden 			S. 12, 23	
	<ul style="list-style-type: none"> nach Anregungen (Texte, Bilder, Musik) eigene Texte schreiben 			S. 5, 7, 14/15, 18, 21, 24, 25, 39, 45, 49, 50, 52/53, 54/55, 56/57, 58/59, 60/61	
Texte überarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> Texte an der Schreibaufgabe überprüfen 			S. 25, 29, 32–37, 42/43, 51, 53, 55, 57, 59, 61	
	<ul style="list-style-type: none"> Texte auf Verständlichkeit und Wirkung überprüfen 			S. 25, 29, 32–37, 42/43, 51, 53, 55, 57, 59, 61	
	<ul style="list-style-type: none"> Texte in Bezug auf die äußere und sprachliche Gestaltung und auf die sprachliche Richtigkeit hin optimieren 			S. 25, 29, 32–37, 42/43, 51, 53, 55, 57, 59, 61	
	<ul style="list-style-type: none"> Texte für die Veröffentlichung aufbereiten, dabei auch die Schrift gestalten 			S. 7, 8, 9, 19, 31, 41, 47, 53, 59, 61, 62	

LESEN – MIT TEXTEN UND MEDIEN UMGEHEN	Heft Richtig schreiben 2	Heft Sprache untersuchen 2	Heft Texte verfassen 2	Heft Lesen 2
über Lesefähigkeiten verfügen				
<ul style="list-style-type: none"> altersgemäße Texte sinnverstandend lesen 	durchgängig, u. a. beim Lesen und Verstehen der Aufgaben, der Tipps von Flex und Flora sowie der Merkkästen	durchgängig, u. a. beim Lesen und Verstehen der Aufgaben, der Tipps von Flex und Flora sowie der Merkkästen	durchgängig, u. a. beim Lesen und Verstehen der Aufgaben, der Tipps von Flex und Flora sowie der Merkkästen	durchgängig, u. a. beim Lesen und Verstehen der Aufgaben, der Tipps von Flex und Flora sowie der Merkkästen
<ul style="list-style-type: none"> lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören literarischer Texte entwickeln 				S. 17, 30, 32, 34, 38, 39, 41, 46, 56, 58–61
<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Sorten von Sach- und Gebrauchstexten kennen 			S. 12–15 Listen S. 16–19 Steckbriefe S. 20–25 Anleitungen und Rezepte S. 26–30 Postkarten und Briefe S. 38–42 Erlebnisgeschichten S. 44–47 E-Mails S. 48–51 Einladungen	S. 13–14 Rätsel S. 20–27, 55 Tabellen, Grafiken, Pläne, Diagramme, App S. 28/29, 42/43, 48/49 Sachtexte S. 44/45 Zeitschriftentext
<ul style="list-style-type: none"> Erzähltexte, lyrische und szenische Texte kennen und unterscheiden 			S. 6–11 Gedichte	S. 15, 30, 46, 56/57, 58/59, 60/61 (literarische Texte) S. 32, 33, 37, 38, 39 (lyrische Texte) S. 34, (szenische Texte) S. 40, 62 (Comics) S. 41 (Witze)
<ul style="list-style-type: none"> Kinderliteratur kennen: Werke, Autoren und Autorinnen, Figuren, Handlungen 				S. 30, 46, 52/53, 56/57, 58/59, 60–63, 64, 65

LESEN – MIT TEXTEN UND MEDIEN UMGEHEN	Heft Richtig schreiben 2	Heft Sprache untersuchen 2	Heft Texte verfassen 2	Heft Lesen 2
Texte begründet auswählen				
• sich in einer Bücherei orientieren				S. 50/51
• Angebote in Zeitungen und Zeitschriften, in Hörfunk und Fernsehen, auf Ton- und Bildträgern sowie im Netz kennen, nutzen und begründet auswählen				S. 20–27, 44/45, 49, 50–55, 65
• Informationen in Druck- und – wenn vorhanden – elektronischen Medien suchen				S. 37, 38, 49, 54, 64
• die eigene Leseerfahrung beschreiben und einschätzen				S. 52, 54, 55, 62, 65, 66, 67/68
	Heft Richtig schreiben 2	Heft Sprache untersuchen 2	Heft Texte verfassen 2	Heft Lesen 2
Texte erschließen				
• Verfahren zur ersten Orientierung über einen Text nutzen				S. 11, 17, 19, 28–33, 42–49
• gezielt einzelne Informationen suchen			S. 13, 17, 18, 35, 51	S. 10, 11, 21–27, 28–31, 46–49
• Texte genau lesen			S. 17, 22, 25, 33, 35, 37, 51	S. 5, 9, 10, 12/13, 30, 32, 38/39, 43–49
• bei Verständnisschwierigkeiten Verstehenshilfen anwenden: nachfragen, Wörter nachschlagen, Text zerlegen			S. 32–37	S. 14, 42–49
• Texte mit eigenen Worten wiedergeben			S. 13, 17, 23	S. 9, 12, 47, 57, 62
• zentrale Aussagen eines Textes erfassen und wiedergeben			S. 17/18	S. 9, 12, 31, 42–49
• Aussagen mit Textstellen belegen				S. 29, 31, 42–49, 57, 64
• eigene Gedanken zu Texten entwickeln, zu Texten Stellung nehmen und mit anderen über Texte sprechen			S. 6, 9, 12, 16, 19, 32–37, 41	S. 12, 19, 30/31, 40, 42/43
• bei der Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken und Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen zeigen				S. 34/35, 39, 41, 46/47
• Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten finden			S. 6, 9, 16	S. 17, 19, 60–62

LESEN – MIT TEXTEN UND MEDIEN UMGEHEN	Heft Richtig schreiben 2	Heft Sprache untersuchen 2	Heft Texte verfassen 2	Heft Lesen 2
<ul style="list-style-type: none"> handelnd mit Texten umgehen: z.B. illustrieren, inszenieren, umgestalten, collagieren 			S. 7, 9, 17–19, 21, 22/23, 24	S. 10, 32, 34–41
Texte präsentieren				
<ul style="list-style-type: none"> selbstgewählte Texte zum Vorlesen vorbereiten und sinngestaltend vorlesen 				S. 11, 41, 66
<ul style="list-style-type: none"> Geschichten, Gedichte und Dialoge vortragen, auch auswendig 			S. 19, 41, 43, 53, 55, 57, 59, 61	S. 34/35, 36, 37–41, 62, 67
<ul style="list-style-type: none"> ein Kinderbuch selbst auswählen und vorstellen 				S. 66
<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Medien für Präsentationen nutzen 			S. 23, 41, 53, 59, 61, 62	S. 37
<ul style="list-style-type: none"> bei Lesungen und Aufführungen mitwirken 				

SPRACHE UND SPRACHGEBRAUCH UNTERSUCHEN	Heft Richtig schreiben 2	Heft Sprache untersuchen 2	Heft Texte verfassen 2	Heft Lesen 2
Sprachliche Verständigung untersuchen				
• Beziehung zwischen Absicht – sprachlichen Merkmalen – Wirkungen untersuchen		S. 50/51		S. 59
• Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache kennen	S. 21–23, 34/35, 42/43, 50/51, 54/55, 58/59	S. 51		S. 36
• Rollen von Sprecher/Schreiber – Hörer/Leser untersuchen und nutzen		S. 50/51	S. 12–17, 26–31, 44–46	S. 34–36, 40, 41
• über Verstehens- und Verständigungs-probleme sprechen	S. 17	S. 39, 50/51		S. 39, 40, 41, 46/47, 60/61
An Wörtern, Sätzen, Texten arbeiten				
• Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen	S. 4–9, 27–29, 34–50, 54–57, 60, 75/76	S. 5, 6, 15, 18, 20–28, 30/31, 46–49, 57–60		
• Wörter sammeln und ordnen	S. 8, 24, 27–29, 38–40, 46–50, 54–57, 60, 75/76	S. 12, 15, 18–23, 28, 40, 46–49, 60	S. 16/17, 40	
• sprachliche Operationen nutzen: umstellen, ersetzen, ergänzen, weglassen	S. 24, 34–40, 42–45, 52, 56/57, 60/61	S. 12, 13 Silben S. 20–24 Nomen S. 26–28 bestimmte und unbestimmte Artikel S. 30–33 Verben S. 40–43 Adjektive	S. 16–19, 21, 24, 34, 40	
• die Textproduktion und das Textverständnis durch die Anwendung von sprachlichen Operationen unterstützen		S. 29, 37, 39, 41–43	S. 27–31, 34/35, 39	
• mit Sprache experimentell und spielerisch umgehen		S. 7/8, 13, 46–49, 50, 51	S. 7–11	S. 6–8, 12/13, 18, 32–41
Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken				
• Deutsch – Fremdsprache, Dialekt – Standardsprache; Deutsch – Muttersprache der Kinder mit Migrationshintergrund; Deutsch – Nachbarsprachen		S. 50–56		S. 44–46, 53
• gebräuchliche Fremdwörter untersuchen		S. 54/55		S. 47, 49

SPRACHE UND SPRACHGEBRAUCH UNTERSUCHEN	Heft Richtig schreiben 2	Heft Sprache untersuchen 2	Heft Texte verfassen 2	Heft Lesen 2
grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und verwenden				
	<p>Es werden folgende Fachbegriffe eingeführt: S. 6 Selbstlaute S. 26 Nomen, Einzahl, Mehrzahl S. 39 Wortbausteine, Wortstamm, Wortfamilie</p>	<p>Es werden folgende Fachbegriffe eingeführt: S. 6 Selbstlaute, Umlaute, Zwielaute, Mitlaute S. 10 Silben S. 14 ABC S. 20/21 Nomen, Einzahl, Mehrzahl S. 26/27 bestimmter und unbestimmter Artikel S. 30 Verben S. 36 Satzzeichen, Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen S. 40 Adjektive S. 46 Wortfamilie, Wortstamm</p>	<p>Es werden folgende Fachbegriffe eingeführt: S. 16 Steckbrief, Stichwörter, Oberbegriffe S. 20 Anleitung, Rezept S. 27 Anrede, Grüße, Unterschrift, Absender, Empfänger S. 44 E-Mail</p>	<p>Es werden folgende Fachbegriffe eingeführt: S. 20/21 Tabelle, Grafik, Diagramm, Stadtplan S. 28/29 Überschrift, Autor/in, Absatz/Abschnitt, Zeile, Satz S. 32 Gedicht, Strophe, Reim, Vers S. 50 Medien</p>

Schulinternes Fachcurriculum Deutsch



Friedrich-Ebert-Schule Elmshorn

Klasse 3

02/2026

Kompetenzbereich: SPRECHEN UND ZUHÖREN	Sprache untersuchen	Richtig schreiben	Texte schreiben	Lesen
Gespräche führen				
<ul style="list-style-type: none"> sich an Gesprächen beteiligen 	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert. z.B. S. 8-10, 12, 16, 20	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert. z.B. S. 26, 28, 31, 32, 38	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert. z.B. S. 4, 5, 7, 8, 10-12	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert. z.B. 19-24, 28, 30-37, 43-45
<ul style="list-style-type: none"> gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln beachten 	Grundsatz des Unterrichts			
<ul style="list-style-type: none"> Anliegen und Konflikte gemeinsam mit anderen diskutieren und klären 	z.B. S. 8, 12, 16, 20	z.B. 42, 49, 50, 54, 57	Dies wird vor allem im Rahmen der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert.	z.B. S. 6, 12, 15, 20
zu anderen sprechen				
<ul style="list-style-type: none"> an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen 	Grundsatz des Unterrichts	z.B. S. 6, 7, 12-18, 20-30, 32-41, 50-60, 62/63	Grundsatz des Unterrichts	
<ul style="list-style-type: none"> Wirkungen der Redeweise kennen und beachten 		Grundsatz des Unterrichts		
<ul style="list-style-type: none"> funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren 	Wichtiges Unterrichtsprinzip beim Austausch über die unter dem Punkt <i>sich an Gesprächen beteiligen</i> genannten Aufgaben.			
<ul style="list-style-type: none"> Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen 	Wichtiges Unterrichtsprinzip, wenn in verschiedenen Sozialformen (Partnerarbeit/Gruppenarbeit) gearbeitet wird und Arbeitsergebnisse vorgestellt werden.			
verstehend zuhören				
<ul style="list-style-type: none"> Inhalte zuhörend verstehen 	Grundsatz des Unterrichts			
<ul style="list-style-type: none"> gezielt nachfragen 				
<ul style="list-style-type: none"> Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen 				
szenisch spielen				
<ul style="list-style-type: none"> Perspektiven einnehmen 			z.B. S. 10/11, 25, 32, 41	z.B. S. 30-35
<ul style="list-style-type: none"> sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten 	z.B. S. 34		z.B. S. 57, 59, 61	z.B. S. 30-35
<ul style="list-style-type: none"> Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten 				z.B. S. 30-35
über Lernen sprechen				
<ul style="list-style-type: none"> Beobachtungen wiedergeben 	Grundsatz des Unterrichts			
<ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte beschreiben 	z.B. S. 8, 12, 16, 20, 24	z.B. S. 8, 10, 12, 16, 20,	z.B. S. 8, 12, 15, 18, 21	z.B. S. 11, 15, 19, 22
<ul style="list-style-type: none"> Begründungen und Erklärungen geben 	z.B. S. 8, 16, 20, 28, 32,		z.B. S. 6-8, 10, 11, 18-20	z.B. S. 6, 13, 15, 19, 22
<ul style="list-style-type: none"> Lernergebnisse präsentieren und dabei Fachbegriffe benutzen 	z.B. S. 23, 33, 41, 50, 60	z.B. S. 19, 41, 61	z.B. S. 5, 7, 9, 11, 19-21	z.B. S. 27, 31, 33, 35
<ul style="list-style-type: none"> über Lernerfahrungen sprechen und andere in ihren Lernprozessen unterstützen 	Grundsatz des Unterrichts			

Kompetenzbereich: SCHREIBEN		Sprache untersuchen	Richtig schreiben	Texte schreiben	Lesen
über Schreibfertigkeiten verfügen					
<ul style="list-style-type: none"> eine gut lesbare Handschrift flüssig schreiben Texte zweckmäßig und übersichtlich gestalten den PC/das iPad – wenn vorhanden – zum Schreiben verwenden und für Textgestaltung nutzen 		Grundsatz des Unterrichts			
richtig schreiben					
<ul style="list-style-type: none"> geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben 		Grundsatz des Unterrichts	Grundsatz des Unterrichts	Grundsatz des Unterrichts	Grundsatz des Unterrichts
<ul style="list-style-type: none"> Rechtschreibstrategien verwenden: Mitsprechen, Ableiten, Einprägen 		z.B. S. 8-27 Mit Wortbausteinen arbeiten z.B. S. 36-41 Auf Großschreibung achten	Die Verwendung von Rechtschreibstrategien steht im Fokus des Hefts <i>Richtig schreiben</i> und wird permanent genutzt. Dabei werden folgende Strategien verwendet: Mit Silben schwingen, Auf Großschreibung achten, Verlängern, mit Wortbausteinen arbeiten, Ableiten, Merken		
<ul style="list-style-type: none"> Zeichensetzung beachten: Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Zeichen bei wörtlicher Rede 		z.B. S. 6, 28-31		Dies wird implizit beim Schreiben von Texten gefordert.	
<ul style="list-style-type: none"> über Fehlersensibilität und Rechtschreibgespür verfügen 		z.B. S. 5, 9, 10, 36-41	Dies wird in den Aufgaben permanent geübt und gefestigt.		
<ul style="list-style-type: none"> Rechtschreibhilfen verwenden <ul style="list-style-type: none"> – Wörterbuch nutzen 		z.B. S. 14	z.B. S. 4, 9, 11, 13, 15		
<ul style="list-style-type: none"> Arbeitstechniken nutzen <ul style="list-style-type: none"> – methodisch sinnvoll abschreiben – Texte auf orthografische Richtigkeit überprüfen und korrigieren 		z.B. S. 18, 21, 22, 25, 27	z.B. S. 4, 19, 23, 27, 31		
Texte verfassen					
Texte planen	<ul style="list-style-type: none"> Schreibabsicht, Schreibsituation, Adressaten und Verwendungszusammenhang klären 			z.B. S. 15, 17, 22, 24	

Kompetenzbereich: SCHREIBEN		Sprache untersuchen	Richtig schreiben	Texte schreiben	Lesen
Texte schreiben	• verständlich, strukturiert, adressaten- und funktionsgerecht schreiben	z.B. S. 19, 22, 30, 31, 44		z.B. S. 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 23, 25, 31, 34	z.B. S. 27, 53, 55, 61, 69, 72
	• Lernergebnisse geordnet festhalten und auch für eine Veröffentlichung verwenden	z.B. S. 61-64		z.B. S. 9, 15, 19, 20, 39	z.B. S. 55, 57, 61, 69, 72
	• nach Anregungen (Texte, Bilder, Musik) eigene Texte schreiben	z.B. S. 31, 47, 48, 51, 53		z.B. S. 7, 15, 24, 25, 32	
Texte überarbeiten	• Texte an der Schreibaufgabe überprüfen	z.B. S. 20, 41, 44, 45, 51-53, 57		z.B. S. 26-35, 50, 63	
	• Texte auf Verständlichkeit und Wirkung überprüfen	z.B. S. 27, 40/41, 43, 48, 50		z.B. S. 26-31, 34, 45, 50	
	• Texte in Bezug auf die äußere und sprachliche Gestaltung und auf die sprachliche Richtigkeit hin optimieren	z.B. S. 27, 40/41, 43, 46-48		z.B. S. 26-31, 33, 35	
	• Texte für die Veröffentlichung aufbereiten und dabei auch die Schrift gestalten			z.B. S. 9, 39	

Kompetenzbereich: LESEN – MIT TEXTEN UND MEDIEN UMGEHEN	Sprache untersuchen	Richtig schreiben	Texte schreiben	Lesen
über Lesefähigkeiten verfügen				
• altersgemäße Texte sinnverstehend lesen	z.B. S. 6, 11, 19, 27, 29		z.B. S. 5, 11, 15, 23, 26	z.B. S. 12, 14-19, 22
• lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören literarischer Texte entwickeln				z.B. S. 32-35, 53, 55, 61
über Leseerfahrungen verfügen				
• verschiedene Sorten von Sach- und Gebrauchstexten kennen			z.B. S. 12-17, 56	z.B. S. 44-49
• Erzähltexte, lyrische und szenische Texte kennen und unterscheiden			z.B. S. 7, 9-11, 22-29	z.B. S. 56-64, 67
• Kinderliteratur kennen: Werke, Autoren und Autorinnen, Figuren, Handlungen				z.B. S. 60-65, 68-70, 72
• Texte begründet auswählen			z.B. S. 44, 60	z.B. S. 19, 22, 61, 63
• sich in einer Bücherei orientieren				
• Angebote in Zeitungen und Zeitschriften, in Hörfunk und Fernsehen, auf Ton- und Bildträgern sowie im Netz kennen, nutzen und begründet auswählen			z.B. S. 17	z.B. S. 68-71
• Informationen in Druck- und – wenn vorhanden – elektronischen Medien suchen	z.B. S. 57		z.B. S. 17	z.B. S. 61, 70/71
• die eigene Leseerfahrung beschreiben und einschätzen				z.B. S. 66, 73, 74
Texte erschließen				
• Verfahren zur ersten Orientierung über einen Text nutzen				z.B. S. 36-43
• gezielt einzelne Informationen suchen				z.B. S. 31, 39, 41, 43
• Texte genau lesen				z.B. S. 7, 10, 11, 14-16, 18/19
• Verstehenshilfen anwenden: nachfragen, Wörter nachschlagen, Text zerlegen				z.B. S. 38/39
• Texte mit eigenen Worten wiedergeben				z.B. S. 37, 41, 43, 47
• zentrale Aussagen eines Textes erfassen und wiedergeben				z.B. S. 37, 41, 43, 47

Kompetenzbereich: LESEN – MIT TEXTEN UND MEDIEN UMGEHEN	Sprache untersuchen	Richtig schreiben	Texte schreiben	Lesen
• Aussagen mit Textstellen belegen				z.B. S. 15, 39, 41, 43
• eigene Gedanken zu Texten entwickeln, zu Texten Stellung nehmen und mit anderen über Texte sprechen			z.B. S. 23, 29, 30, 35	z.B. S. 13, 19, 31, 33
• bei der Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken und Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen zeigen			z.B. S. 60-62	z.B. S. 22, 30, 33, 53, 55
• Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten finden			z.B. S. 29, 42	z.B. S. 34, 60/61, 64
• handelnd mit Texten umgehen: z. B. illustrieren, inszenieren, umgestalten, collagieren				z.B. S. 22, 30-33, 49, 51

Kompetenzbereich: LESEN – MIT TEXTEN UND MEDIEN UMGEHEN	Sprache untersuchen	Richtig schreiben	Texte schreiben	Lesen
Texte präsentieren				
<ul style="list-style-type: none"> selbstgewählte Texte zum Vorlesen vorbereiten und sinngestaltend vorlesen 			Anlass dazu bieten die selbstverfassten Texte unter dem Kompetenzbereich <i>Texte schreiben</i>	z.B. S. 19, 22
<ul style="list-style-type: none"> Geschichten, Gedichte und Dialoge vortragen, auch auswendig 				z.B. S. 19, 22, 30, 31, 33, 35, 51, 67
<ul style="list-style-type: none"> ein Kinderbuch selbst auswählen und vorstellen 				z.B. S. 67
<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Medien für Präsentationen nutzen 			z.B. S. 19, 57, 59	z.B. S. 27, 49, 72

Kompetenzbereich: SPRACHE UND SPRACHGEBRAUCH UNTERSUCHEN	Sprache untersuchen	Richtig schreiben	Texte schreiben	Lesen
sprachliche Verständigung untersuchen				
<ul style="list-style-type: none"> Beziehung zwischen Absicht – sprachlichen Merkmalen – Wirkungen untersuchen 	z.B. S. 28-31, 58, 59		z.B. S. 11, 37, 39, 57	
<ul style="list-style-type: none"> Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache kennen 	z.B. S. 58/59			
<ul style="list-style-type: none"> Rollen von Sprecher/Schreiber – Hörer/Leser untersuchen und nutzen 			z.B. S. 11, 21, 36, 57	z.B. S. 20-23, 30/31
<ul style="list-style-type: none"> über Verstehens- und Verständigungsprobleme sprechen 	z.B. S. 60			z.B. S. 20-23
an Wörtern, Sätzen, Texten arbeiten				
<ul style="list-style-type: none"> Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen 	z.B. S. 7-12, 16-19, 23, 26	z.B. S. 7-11, 16-23		
<ul style="list-style-type: none"> Wörter sammeln und ordnen 	z.B. S. 7-9, 12, 33, 35, 39	z.B. S. 7, 8, 10, 12/13	z.B. S. 4, 11, 22, 52, 53	
<ul style="list-style-type: none"> sprachliche Operationen nutzen: umstellen, ersetzen, ergänzen, weglassen 	z.B. S. 36-38, 40, 48, 50		z.B. S. 29	
<ul style="list-style-type: none"> die Textproduktion und das Textverständnis durch die Anwendung von sprachlichen Operationen unterstützen 				
<ul style="list-style-type: none"> mit Sprache experimentell und spielerisch umgehen 			z.B. S. 52-55	z.B. S. 22, 30-35
Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken				
<ul style="list-style-type: none"> Deutsch – Fremdsprache, Dialekt – Standardsprache; Deutsch – Muttersprachen der Kinder mit Migrationshintergrund; Deutsch – Nachbarsprachen 	z.B. S. 54, 59, 60			
<ul style="list-style-type: none"> gebräuchliche Fremdwörter untersuchen 	z.B. S. 54, 59			z.B. S. 39, 45, 47

Kompetenzbereich: SPRECHEN UND ZUHÖREN	Sprache untersuchen	Richtig schreiben	Texte schreiben	Lesen
Gespräche führen				
<ul style="list-style-type: none"> sich an Gesprächen beteiligen 	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert z.B. S. 8-10, 26-30	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert z.B. S. 8-10, 32-34	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert z.B. S. 4, 7-10, 14-17	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert z.B. S. 8, 9, 11, 15-19
<ul style="list-style-type: none"> gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln beachten 	Grundsatz des Unterrichts			
<ul style="list-style-type: none"> Anliegen und Konflikte gemeinsam mit anderen diskutieren und klären 	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert z.B. S. 8-10, 26-30	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert z.B. S. 8-10, 32-34	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert z.B. S. 4, 7-10, 14-17	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert z.B. S. 8, 9, 11, 15-19
zu anderen sprechen				
<ul style="list-style-type: none"> an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen 	Grundsatz des Unterrichts			
<ul style="list-style-type: none"> Wirkungen der Redeweise kennen und beachten 	z.B. S. 28, 29, 49, 65, 66	Dies wird implizit bei den Gesprächen gefordert.	z.B. S. 9-11, 20-24, 59	z.B. S. 27-33
<ul style="list-style-type: none"> funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren 	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert z.B. S. 8-10, 26-30	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert z.B. S. 8-10, 32-34	Dies wird auf S. 20-24 beim Thema <i>Diskussion und Standpunkte vertreten</i> behandelt.	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert z.B. S. 8, 9, 11, 15-19
<ul style="list-style-type: none"> Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen 	z.B. S. 28, 29, 56, 66	z.B. S. 9, 28, 44, 56	z.B. S. 9-11, 20-24, 59, 61	z.B. S. 27-33, 55, 61
verstehend zuhören				
<ul style="list-style-type: none"> Inhalte zuhörend verstehen 	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert z.B. S. 8-10, 26-30	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert z.B. S. 8-10, 32-34	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert z.B. S. 4, 7-10, 14-17	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert z.B. S. 8, 9, 11, 15-19
<ul style="list-style-type: none"> gezielt nachfragen 	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert z.B. S. 8-10, 26-30	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert z.B. S. 8-10, 32-34	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert z.B. S. 4, 7-10, 14-17	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert z.B. S. 8, 9, 11, 15-19
<ul style="list-style-type: none"> Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen 	Grundsatz des Unterrichts			
szenisch spielen				
<ul style="list-style-type: none"> Perspektiven einnehmen 			z.B. S. 20-24, 50-53, 60, 61	z.B. S. 18, 19, 30, 31, 33, 60, 61
<ul style="list-style-type: none"> sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten 				z.B. S. 18, 19, 27, 30, 31, 33, 60
<ul style="list-style-type: none"> Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten 				z.B. S. 29, 31, 33, 60, 61
über Lernen sprechen				
<ul style="list-style-type: none"> Beobachtungen wiedergeben 	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert z.B. S. 8-10, 26-30	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit

Kompetenzbereich: SPRECHEN UND ZUHÖREN	Sprache untersuchen	Richtig schreiben	Texte schreiben	Lesen
		gefordert. z.B. S. 8-10, 32-34	gefordert. z.B. S. 4, 7-10, 14-17	gefordert. z.B. S. 8, 9, 11, 15-19
<ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte beschreiben 	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert. z.B. S. 8-10, 26-30	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert. z.B. S. 8-10, 32-34	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert. z.B. S. 4, 7-10, 14-17	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert. z.B. S. 8, 9, 11, 15-19
<ul style="list-style-type: none"> Begründungen und Erklärungen geben 	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert. z.B. S. 8-10, 26-30	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert. z.B. S. 8-10, 32-34	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert. z.B. S. 4, 7-10, 14-17	Dies wird vor allem bei der Gruppen- und Partnerarbeit gefordert. z.B. S. 8, 9, 11, 15-19
<ul style="list-style-type: none"> Lernergebnisse präsentieren und dabei Fachbegriffe benutzen 	z.B. S. 9, 16, 19, 27, 42, 66, 67	z.B. S. 9, 22, 28, 41, 42, 56	z.B. S. 14, 17, 27, 33, 51, 53	z.B. S. 39, 45, 57, 61, 69, 70-74
<ul style="list-style-type: none"> über Lernerfahrungen sprechen und andere in ihren Lernprozessen unterstützen 	z.B. S. 9, 16, 18, 19, 27, 32, 42	z.B. S. 8-10, 16, 22, 28, 32, 33	z.B. S. 5, 7, 11, 14, 16, 17, 19	z.B. S. 9, 11, 21, 24, 26-29, 31

Kompetenzbereich: SCHREIBEN	Sprache untersuchen	Richtig schreiben	Texte schreiben	Lesen
über Schreibfertigkeiten verfügen				
<ul style="list-style-type: none"> eine gut lesbare Handschrift flüssig schreiben Texte zweckmäßig und übersichtlich gestalten den PC/das iPad – wenn vorhanden – zum Schreiben verwenden und für Textgestaltung nutzen 	Grundsatz des Unterrichts			
richtig schreiben				
<ul style="list-style-type: none"> geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben 	Grundsatz des Unterrichts			
<ul style="list-style-type: none"> Rechtschreibstrategien verwenden: Mitsprechen, Ableiten, Einprägen 	Auf Großbuchstaben achten z.B. S. 12-17, 52, 54 Wortbausteine z.B. S. 12-17, 34-37, 44-50	Merkwörter z.B. S. 16-19, 46-49 Ableiten z.B. S. 28-32 Verlängern z.B. S. 20-22, 28-32, 42-45 Mit Silben arbeiten z.B. S. 20-22, 42-45 Wortbausteine z.B. S. 24-27, 50-55 Auf Großschreibung achten z.B. S. 24-27, 34-36	Mit Silben arbeiten z.B. S. 54-57	
<ul style="list-style-type: none"> Zeichensetzung beachten: Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Zeichen bei wörtlicher Rede 	z.B. S. 28-33	Dies wird implizit beim Abschreiben der Texte gefordert.	Dies wird implizit beim Schreiben der Texte gefordert.	
<ul style="list-style-type: none"> über Fehlersensibilität und Rechtschreibgespür verfügen 	Dies wird bei der Anwendung der Rechtschreibstrategien geschult. Auf Großbuchstaben achten z.B. S. 12-17, 52, 54 Wortbausteine z.B. S. 12-17, 34-37, 44-50	Dies wird bei zahlreichen Übungen geschult und bei der Verwendung der Rechtschreibstrategien gefordert. Merkwörter z.B. S. 16-19, 46-49 Ableiten z.B. S. 28-32 Verlängern z.B. S. 20-22, 28-32, 42-45 Mit Silben arbeiten z.B. S. 20-22, 42-45 Wortbausteine z.B. S. 24-27, 50-55 Auf Großschreibung achten z.B. S. 24-27, 34-36	Dies wird implizit beim Schreiben der Texte gefordert.	
<ul style="list-style-type: none"> Rechtschreibhilfen verwenden <ul style="list-style-type: none"> – Wörterbuch nutzen 		z.B. S. 4, 10-15, 38, 41, 43, 45, 58		
<ul style="list-style-type: none"> Arbeitstechniken nutzen <ul style="list-style-type: none"> – methodisch sinnvoll abschreiben – Übungsformen selbstständig nutzen – Texte auf orthografische Richtigkeit überprüfen und korrigieren – 	z.B. S. 10, 24, 29, 47, 48, 49, 55, 59, 63	z.B. S. 8, 9, 15, 19, 23, 27, 31, 33, 37	z.B. S. 5, 15, 47, 54	

Kompetenzbereich: SCHREIBEN		Sprache untersuchen	Richtig schreiben	Texte schreiben	Lesen
Texte verfassen					
Texte planen	<ul style="list-style-type: none"> Schreibabsicht, Schreibsituation, Adressaten und Verwendungszusammenhang klären 			z.B. S. 4-6, 9-11, 15, 17, 18, 22-25, 27-29	z.B. S. 39
	<ul style="list-style-type: none"> sprachliche und gestalterische Mittel und Ideen sammeln: Wörter und Wortfelder, Formulierungen und Textmodelle 	z.B. S. 21		z.B. S. 6, 11, 15, 18, 19, 25, 27, 28, 34	

Kompetenzbereich: SCHREIBEN		Sprache untersuchen	Richtig schreiben	Texte schreiben	Lesen
Texte schreiben	<ul style="list-style-type: none"> verständlich, strukturiert, adressaten- und funktionsgerecht schreiben: Erlebtes und Erfundenes; Gedanken und Gefühle; Bitten, Wünsche, Aufforderungen und Vereinbarungen; Erfahrungen und Sachverhalte 	z.B. S. 21		z.B. S. 4, 6, 9-11, 17-19, 27-29	z.B. S. 39
	<ul style="list-style-type: none"> Lernergebnisse geordnet festhalten und auch für eine Veröffentlichung verwenden 			z.B. S. 22, 24, 51, 53, 55, 57, 61	z.B. S. 57, 74
	<ul style="list-style-type: none"> nach Anregungen (Texte, Bilder, Musik) eigene Texte schreiben 			z.B. S. 4, 6, 7, 9-11, 15, 17, 27-29, 33-39	
Texte überarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> Texte an der Schreibaufgabe überprüfen 	z.B. S. 10, 22, 24, 27, 36, 55	z.B. S. 15, 34, 37, 59	z.B. S. 5, 14, 16, 17, 19, 29, 35	
	<ul style="list-style-type: none"> Texte auf Verständlichkeit und Wirkung überprüfen 	z.B. S. 10, 22, 24, 36, 37		z.B. S. 4, 5, 7, 11, 16, 17, 27, 29	
	<ul style="list-style-type: none"> Texte in Bezug auf die äußere und sprachliche Gestaltung und auf die sprachliche Richtigkeit hin optimieren 	z.B. S. 10, 22, 24, 27, 36		z.B. S. 5, 7, 17, 19, 35, 47	
	<ul style="list-style-type: none"> Texte für die Veröffentlichung aufbereiten und dabei auch die Schrift gestalten 			z.B. S. 42, 45, 55, 57, 61	

Kompetenzbereich: LESEN – MIT TEXTEN UND MEDIEN UMGEHEN	Sprache untersuchen	Richtig schreiben	Texte schreiben	Lesen
über Lesefähigkeiten verfügen				
<ul style="list-style-type: none"> altersgemäße Texte sinnverstehend lesen 	z.B. S. 7, 16, 19, 21-24, 27-30, 37, 59-63	z.B. S. 6, 13, 15, 19, 23, 27, 59-61	z.B. S. 5, 8, 12-14, 16, 26, 30, 32 Anlass bieten außerdem die selbstverfassten Texte.	z.B. S. 6, 9, 10, 12-14, 30, 32-41, 43-52, 54-60, 62, 64, 66-68
<ul style="list-style-type: none"> lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören literarischer Texte entwickeln 			z.B. S. 7, 9-15, 19, 35, 37, 39, 51	z.B. S. 9, 17, 20, 28, 30, 32, 33
über Leseerfahrungen verfügen				
<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Sorten von Sach- und Gebrauchstexten kennen 	E-Mail z.B. S. 21		Beschreibung z.B. S. 26-29 E-Mail z.B. S. 30-33 Anleitungen z.B. S. 40-45 Berichte z.B. S. 46-49	Grafiken und Tabellen z.B. S. 22-25 Sachtexte z.B. S. 42-49
<ul style="list-style-type: none"> Erzähltexte, lyrische und szenische Texte kennen und unterscheiden 			Gedichte z.B. S. 8-11 Fantasiegeschichte z.B. S. 34-39 Haiku z.B. S. 54-57	Gedichte z.B. S. 27, 52, 53 Geschichten z.B. S. 54-57 Fabeln z.B. S. 58-61 Sagen z.B. S. 66-69
<ul style="list-style-type: none"> Kinderliteratur kennen: Werke, Autoren und Autorinnen, Figuren, Handlungen 			z.B. S. 29	z.B. S. 17, 40, 41, 50, 51, 54-60, 70-74
<ul style="list-style-type: none"> Texte begründet auswählen 	z.B. S. 19		z.B. S. 14	z.B. S. 69, 70-74
<ul style="list-style-type: none"> sich in einer Bücherei orientieren 				z.B. S. 47
<ul style="list-style-type: none"> Angebote in Zeitungen und Zeitschriften, in Hörfunk und Fernsehen, auf Ton- und Bildträgern sowie im Netz kennen, nutzen und begründet auswählen 			z.B. S. 28, 53, 62	z.B. S. 31, 33, 39, 42, 45, 70-74
<ul style="list-style-type: none"> Informationen in Druck- und – wenn vorhanden – elektronischen Medien suchen 	z.B. S. 67, 68	z.B. S. 55	z.B. S. 28	z.B. S. 39, 45, 47, 65, 67, 70-74
<ul style="list-style-type: none"> die eigene Leseerfahrung beschreiben und einschätzen 				z.B. S. 7, 9, 11, 37, 47, 49, 70-76
Texte erschließen				
<ul style="list-style-type: none"> Verfahren zur ersten Orientierung über einen Text nutzen 			z.B. S. 47	z.B. S. 34-61 Anwendung der Lesestrategien
<ul style="list-style-type: none"> gezielt einzelne Informationen suchen 			z.B. S. 5, 14, 16, 32, 47	z.B. S. 6, 9, 13, 22, 32, 33, 37, 41
<ul style="list-style-type: none"> Texte genau lesen 	z.B. S. 7, 10, 16, 19-25, 27-33, 59-63	z.B. S. 6, 15, 19, 22, 47-49, 59-61	z.B. S. 5, 8, 14, 16, 26, 29, 30	z.B. S. 10-14, 34-39, 41-47, 62-65
<ul style="list-style-type: none"> bei Verständnisschwierigkeiten Verstehenshilfen anwenden: nachfragen, Wörter nachschlagen, Text zerlegen 	Grundsatz des Unterrichts			z.B. S. 34-39, 43, 47
<ul style="list-style-type: none"> Texte mit eigenen Worten wiedergeben 			z.B. S. 27, 47, 53	z.B. S. 17, 35, 37, 39, 41, 43, 47, 51, 53, 55, 59, 69, 74
<ul style="list-style-type: none"> zentrale Aussagen eines Textes erfassen und wiedergeben 			z.B. S. 32, 47, 49	z.B. S. 24, 35, 37, 39, 47, 53, 55

Kompetenzbereich: LESEN – MIT TEXTEN UND MEDIEN UMGEHEN	Sprache untersuchen	Richtig schreiben	Texte schreiben	Lesen
<ul style="list-style-type: none"> Aussagen mit Textstellen belegen 				z.B. S. 13
<ul style="list-style-type: none"> eigene Gedanken zu Texten entwickeln, zu Texten Stellung nehmen und mit anderen über Texte sprechen 	z.B. S. 10, 19, 27, 36, 59		z.B. S. 5, 7, 11, 15-18, 27, 33, 35	z.B. S. 11, 24, 31, 33, 35, 41, 43
<ul style="list-style-type: none"> bei der Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken und Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen zeigen 			z.B. S. 48, 49	z.B. S. 9, 17, 20, 28, 30, 50-60
<ul style="list-style-type: none"> Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten finden 	z.B. S. 10, 19, 67		z.B. S. 14, 16, 30-32, 48, 49	z.B. S. 47, 65, 69 Außerdem wird dies bei der Auseinandersetzung mit verschiedenen Textsorten und deren Merkmalen geübt.
<ul style="list-style-type: none"> handelnd mit Texten umgehen: z. B. illustrieren, inszenieren, umgestalten, collagieren 			z.B. S. 5, 9-11, 15, 16, 24, 50-53	z.B. S. 27, 29, 31, 33, 41, 51
Texte präsentieren				
<ul style="list-style-type: none"> selbstgewählte Texte zum Vorlesen vorbereiten und sinngestaltend vorlesen 			z.B. S. 4, 9-11, 22-24	z.B. S. 27-33, 69, 74
<ul style="list-style-type: none"> Geschichten, Gedichte und Dialoge vortragen, auch auswendig 			z.B. S. 4, 9-11, 15, 17, 22-24, 27	z.B. S. 27-33, 52, 55, 61
<ul style="list-style-type: none"> ein Kinderbuch selbst auswählen und vorstellen 				z.B. S. 74
<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Medien für Präsentationen nutzen 			z.B. S. 24, 50-53, 55, 57, 62	z.B. S. 31, 33, 39, 51, 57, 61, 74
<ul style="list-style-type: none"> bei Lesungen und Aufführungen mitwirken 	Dies kann außerhalb der Flex und Flora-Hefte im Unterrichtsgeschehen erfolgen.			

Kompetenzbereich: SPRACHE UND SPRACHGEBRAUCH UNTERSUCHEN	Sprache untersuchen	Richtig schreiben	Texte schreiben	Lesen
sprachliche Verständigung untersuchen				
<ul style="list-style-type: none"> Beziehung zwischen Absicht – sprachlichen Merkmalen – Wirkungen untersuchen 	z.B. S. 64-67		z.B. S. 20-25, 28-31, 33	z.B. S. 26, 27, 33, 55, 59, 61
<ul style="list-style-type: none"> Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache kennen 	z.B. S. 64-67	z.B. S. 20-23, 31, 32, 41-45, 46-49		
<ul style="list-style-type: none"> Rollen von Sprecher/Schreiber – Hörer/Leser untersuchen und nutzen 	z.B. S. 64-67		z.B. S. 20-25, 30-33, 40-45, 48,	z.B. S. 16-21, 26-29, 55
<ul style="list-style-type: none"> über Verstehens- und Verständigungsprobleme sprechen 	z.B. S. 65, 66		z.B. S. 49	z.B. S. 16-19, 46, 47, 49
an Wörtern, Sätzen, Texten arbeiten				
<ul style="list-style-type: none"> Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen 	z.B. S. 8-11, 13, 34-37, 45	z.B. S. 5, 7, 17, 22, 24-27, 36, 50-55, 58		
<ul style="list-style-type: none"> Wörter sammeln und ordnen 	z.B. S. 8-11, 14	z.B. S. 7, 11, 17, 22, 24, 36, 52, 54	z.B. S. 13, 17, 18, 27, 28, 31,	z.B. S. 55, 57
<ul style="list-style-type: none"> sprachliche Operationen nutzen: umstellen, ersetzen, ergänzen, weglassen 	z.B. S. 19-21, 24, 47-49, 58-61, 63			
<ul style="list-style-type: none"> die Textproduktion und das Textverständnis durch die Anwendung von sprachlichen Operationen unterstützen 			z.B. S. 13, 19, 21, 23, 27, 29	z.B. S. 34-61 Anwendung der Lesestrategien
<ul style="list-style-type: none"> mit Sprache experimentell und spielerisch umgehen 	z.B. S. 34-37, 64-67		z.B. S. 4, 9-11, 28, 29, 50-53	z.B. S. 4, 5, 11, 27, 31, 33, 51, 57, 61
Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken				
<ul style="list-style-type: none"> Deutsch – Fremdsprache, Dialekt – Standardsprache; Deutsch – Muttersprachen der Kinder mit Migrationshintergrund; Deutsch – Nachbarsprachen 	z.B. S. 64-67			
<ul style="list-style-type: none"> gebräuchliche Fremdwörter untersuchen 	z.B. S. 68	z.B. S. 17		z.B. S. 46, 47, 63
grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und verwenden				
	S. 5 Grundform, 1./2. Vergleichsstufe S. 6 Präsens, Präteritum S. 8 Wortfeld, Oberbegriff S. 12 Singular, Plural, grammatisches Geschlecht, (un)bestimmter Artikel, Artikelwörter, Wortbausteine S.18 Pronomen S. 21 E-Mail S. 22/23 Komma, Aufzählung, Bindewörter, Konjunktion S. 28 Satzzeichen, Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen S. 29 Begleitsatz, Redebegleitsatz, wörtliche Rede S. 34, 35 Bestimmungswort, Grundwort, zusammengesetztes	S. 4 Konsonanten, Grundform, Selbstlaut S. 5 Mehrzahl S. 10 Wörterbuch, Anfangsbuchstabe, Kopfzeile, Buchstabe S. 20 silbentrennendes h S. 24 Nomen S. 29 zusammengesetzte Wörter S. 34 Satzanfang, Adjektiv, Eigenname, höfliches Anredepronomen S. 39 Regel, Silbe, Vokal S. 42 offene/geschlossene Silbe	S. 8 Gedicht, Parallelgedicht S. 11 Vers S. 13 Einleitung, Hauptteil, Wendepunkt, Schluss S. 21 Diskussion, Standpunkte, Argumente (pro), (kontra) S. 27 Beschreibung, Vergleiche, Adjektive S. 30, 31 E-Mail, höfliches Anredepronomen, Anrede, Grüße, Empfänger S. 32 Anfrage S. 40, 41 Anleitung, Überschrift, Materialliste, Arbeitsschritte, Präsens S. 46 Bericht, W-Fragen, Präteritum	S. 15 Redensarten S. 16 Zuhörstrategien S. 20 Skizze S. 22, 23 Grafiken, Tabellen, Legende S. 30, 52 Gedichte S. 31 Trickfilm S. 32 Hörspiel S. 34 Lesestrategien S. 42, 43 Sachtexte, Fakten, Stichwörter S. 46 Glossar S. 57 Collage S. 58, 59 Fabel, Lehrsatz S. 63 Fake News S. 64 Kettenbrief S. 66 Sage

Kompetenzbereich: SPRACHE UND SPRACHGEBRAUCH UNTERSUCHEN	Sprache untersuchen	Richtig schreiben	Texte schreiben	Lesen
	Nomen S. 38 Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ S. 44 Futur, Perfekt S. 56 Satzglieder, Subjekt, Prädikat, Objekt, Akkusativobjekt, Dativobjekt S. 57 Ergänzungen der Zeit/des Ortes S. 66 Dialekt, Regionalsprachen		S. 50, 51 Trickfilm, Stop Motion S. 52 Fabel S. 54-57 Haiku S. 59 Layout S. 60, 61 Interview, Datenschutz, Urheber/in, Einverständniserklärung	S. 70 Titel, Autor/in, Illustrator/in, Verlag, Kapitel S. 71 Interview